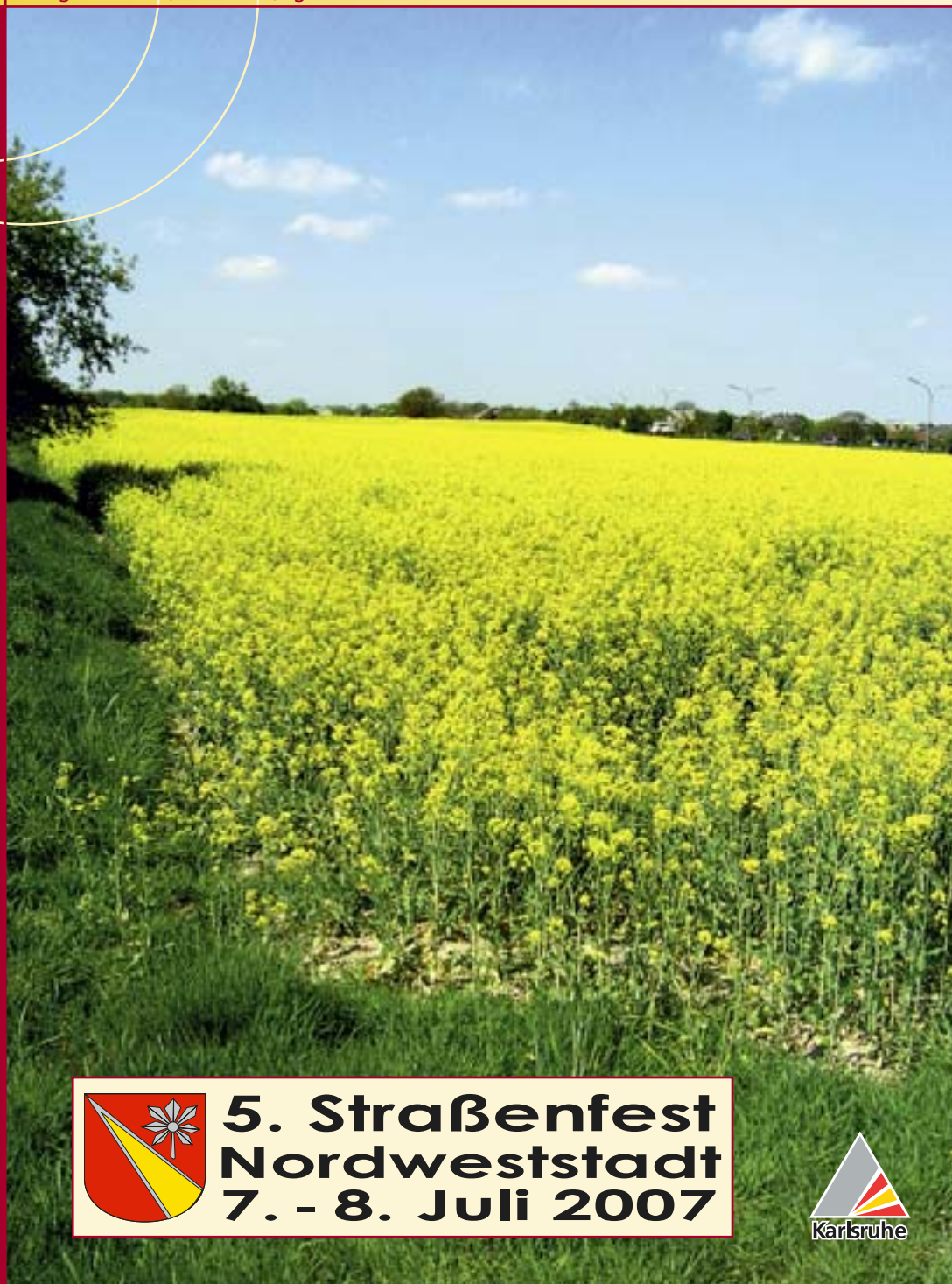
Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 03, Juni 2007, Jg. 47

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de



5. Straßenfest Nordweststadt 7. - 8. Juli 2007

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 3, Juni 2007, Jg. 47

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Topthema	3
Nordweststadtnotizen	5
Neues aus dem Geschäftsleben	13
Briefwechsel, Neues Rätsel	14
Neues aus den Kirchengemeinden	16
Kinder- und Jugendtreff NW	18
Aus den Schulen	21
Vereine	23
Geburtstagsliste	28
Termine in der Nordweststadt	30
Veranstaltungskalender	31
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Friedrich-Naumann-Straße 81, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 71325, Fax 0721 756103
www.ka-nordweststadt.de,
buergergemeinschaft@ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.850 Exemplare

Redaktion: Ingrid Kosian (verantwortlich), Gunther Spathelf, C. Westermann (CCW, Bildbearbeitung)
Organisation: Dominik Lutz (verantwortlich)
Kurt-Schumacher-Straße 59, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 756669, Fax 0721 755262
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
13. Juni 2007 für Heft 4/2007

Editorial

Gunther Spathelf
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser,

„es grünt, so grün, wenn Spaniens Blüten blühen" – an diese Zeile aus dem Musical „My Fair Lady" wird man erinnert, wenn man in diesen Tagen durch die Nordweststadt geht. An Ostern war der Sommer frühzeitig ausgebrochen, wie wird es erst im wirklichen Sommer werden?

Zum Titelbild

Eine Augenweide: das Rapsfeld zwischen Neureut-Heide und der Nordweststadt

Foto: Ingrid Kosian

Besuch bei der Firma L´Oréal

Seit vielen Jahren gibt es einen guten Kontakt zwischen dem geschäftsführenden Vorstand der Bürgergemeinschaft und der Führungsetage der Firma L´Oréal. Mitte März war der Vorstand eingeladen zu einer Besichtigung der Produktion in der Hertzstraße und zu einem anschließenden Gespräch.

Serge Christ, Fabrik-Direktor der Produktionsstätte in der Nordweststadt, ist seit etwa zwei Jahren Geschäftsführer in Karlsruhe und freute sich über das Interesse an einem Gedankenaustausch. Seit knapp 30 Jahren existiert das Verwaltungsgebäude an der Hertzstraße. Jetzt hat die Fassade eine Auffrischung verdient. Und das wird noch in diesem Jahr in Angriff genommen.

Umweltschutz spielt eine große Rolle. In 2007/2008 will man die Heizung der Fabrik von Öl auf Gas umstellen. Man arbeitet an einer Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs. Zur Warmwasserversorgung wird man künftig Solarenergie nutzen.
Mit Stolz teilte Serge Christ mit, dass man im Jahr 2006 den Prix d´excellence bekommen habe für die beste Gesamtperformance im Umweltbereich. In diesem Jahr erhielt man den Preis zum zweiten Mal hintereinander!

440 Frauen und Männer arbeiten hier auf einer Gesamtfläche von 70.000 qm. Somit ist L´Oréal der größte Arbeitgeber in unserem Stadtteil, neben dem Klinikum. Die Mitarbeiter kommen aus der Pfalz, dem Elsaß, aber auch aus dem Stadtgebiet von Karlsruhe und auch aus der Nordweststadt.

Karlsruhe ist eine der größten Produktionsstätten von L´Oréal. 45% der hier produzierten Produkte werden für den deutschen Markt produziert, 55% gehen in andere Länder. 95% der Waren, die verkauft werden, werden auch selbst hergestellt.
Die Vorstandsmitglieder bedankten sich bei der Geschäftsführung für eine interessante Führung durch die Fabrik und gute Gespräche. Dankbar zeigten sie sich auch aus einem anderen Grund. Ohne die großzügige Spende von L´Oréal wäre es nicht möglich, das Straßenfest in dieser Form nun bereits zum fünften Mal durchzuführen.
Personalchef Gerhard Niederer hatte zum Abschluss noch eine besondere „Überraschung" parat. Er lud die Vorstandsmitglieder ein zu einer gemeinsamen Aktion: Gemeinsam wollte man rund um L´Oréal, im Rahmen der „Dreck-Weg-Aktion" der Stadt, die Wege und Grünflächen sauber machen. Was daraus wurde, siehe Seite 8 bis 12.

Straßenfest

Haben Sie sich das Wochenende 7./8. Juli vorgemerkt? Dann feiern wir unser fünftes Straßenfest. Leider war das Bühnenprogramm bei Redaktionsschluss noch nicht ganz unter Dach und Fach, aber wir werden wieder (wie in den Jahren zuvor) rechtzeitig einen Flyer in den Geschäften der Nordweststadt auslegen, auf dem das genaue Programm abgedruckt ist. Wichtig ist: Wir hoffen auf gutes Wetter. Und gute Stimmung. Kommen Sie?

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf
1. Vorsitzender

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

Topthema

Naturschutzkonzept auf dem alten Flugplatz

Erfolgreiche Pflegemaßnahmen – Zukunftsvision: ein ideales Freiluftmuseum?

Fahrradfahrern, Joggern oder Spaziergängern auf den Wegen rund um und über den Alten Flugplatz ist meist nicht bewusst, welche verborgenen Natur-Schätze es hier zu entdecken gibt. Auf den ersten Blick, und vielleicht sogar auf den zweiten, sind sie wohl kaum ausfindig zu machen. Aber lässt man sich, wie kürzlich eine Gruppe Nordweststädter auf Einladung der Bürgergemeinschaft, auf einen geführten Rundgang mit Ulrike Rohde vom Umweltamt und Carsten Weber ein, so wird einem erst dann richtig bewusst, welchen Wert das etwa hundert Quadratmeter große ehemalige Flugfeld („Amiflugplatz") hat. Noch heute gibt es unterschiedliche Auffassungen, wie es zu nutzen sei. Zunehmend stellt sich heraus, dass die Bemühungen, hier ein einmaliges Naturschutzgebiet zu schaffen, schon weit gediehen sind. Erst richtig überzeugend aber dürfte ein persönlicher Anschauungsunterricht vor Ort als „Live-Erlebnis" sein. Seltene Pflanzen und Kleintiere mitten in einer Großstadt?

Langzeitprojekt

Das nunmehr von der EU-Behörde geförderte und vorgesehene Naturschutzkonzept muss von der unteren Umweltschutzbehörde weiterverfolgt und erhalten werden. Allerdings sind solche Vorhaben Langzeitprojekte. Nicht immer leuchtete manchem Anwohner ein, dass beispielsweise auf dem Gelände Gewachsenes ausgerissen und Flächen gerodet wurden. Dazu erläuterte Ulrike Rohde bei dem Rundgang: Die z.B. hier wuchernde Traubenkirsche ist hochgiftig und für eine Vegetation

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz · Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 5a · 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 · Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de · www.oesterlin-elektro.de

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen

blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

MALERFACHBETRIEB
Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

v. l.: Ulrike Rohde und Carsten Weber erklären die Naturschutzkarte des „Alten Flugplatzes", der sich im Frühjahr mit farbenprächtigen Pflanzen präsentierte.

auf dem früher vorhandenen Sandrasen eine schädliche Baumart. Der jedoch soll wieder wie ein „Phönix aus der Asche", oder besser, aus der im Laufe der Zeiten darüber angehäuften Erde wie ursprünglich entstanden, wieder auftauchen dürfen. Im Laufe der Zeit sollen die derzeit noch vorhandenen nährstoffreichen Pflanzen samt ihren Wurzeln ausgerottet werden. Sie nehmen der ursprünglichen Sandrasenvegetation den Lebensraum. Auch die Brombeersträucher gehören dazu. Sie haben sich auf dem Flugplatz stark verbreitet und müssen ebenfalls entfernt werden. Dabei haben im Rahmen von Projekteinsätzen Schulkinder, u.a. auch aus der Werner-von-Siemens-Schule, mitgeholfen. Warum solche Eingriffe? Die Biologin erklärt hierzu: Früher hatten sich Sandlandschaften und Dünen in Rheinnähe gebildet. Als die Flussströme sich zurückzogen, gedieh auf dem entstandenen sandigen Boden auch der nährstoffarme Borstrasen. Dieser und verwandte Arten sollen sich nun wieder auf dem Gelände ansiedeln dürfen.

Wieder mehr Artenvielfalt

Die einst große Artenvielfalt aus Fauna und Flora fand in der Sandebene in Rheinnähe ideale Bedingungen. Beides soll es laut Naturkonzept auf dem ehemaligen Flugplatz auch künftig wieder geben. Dazu gelte es, den Boden vorzubereiten: „sandig, trocken, heiß". Eine Zukunftsvision könnte lauten: Der Flugplatz entwickelt sich zu einer Art idealem Freiluftmuseum. Zunächst bauen Vogelarten, bisher auf Distanz zur umtriebigen Fläche, dort wieder Nester oder brüten in Sandkuhlen. Die Gruppe erfährt, dass der Steinschnetzer wieder heimisch werde, die Rauch- oder Mehlschwalben sowie weitere bekannte, aber seltener gewordene Arten, hier anscheinend wieder ideale Bedingungen vorfinden. Bereits jetzt brüten neun Feldlerchenpaare auf dem Flugplatz ... wenn sie nicht gestört werden, z.B. durch freilaufende Hunde.

Jetzt zehn Esel als Naturschutzhelfer

Auch die Esel waren beim Rundgang ein Thema. Sie überwinterten teilweise im nördlichen Bereich im Schutz von Bäumen, erklärte Carsten Weber auf die Frage nach ihrem Aufenthalt. Innerhalb von drei Jahren vermehrten sich die Vierbeiner. Die wirkungsvollen „Umwelt"-Helfer grasen seit 2004 auf dem Gelände. Dabei fressen sie ausschließlich alle nicht gewünschten nährstoffreichen Pflanzen, lassen aber die wichtigen nährstoffarmen stehen. Letztere gedeihen hervorragend auf dem trockenen sandigen Untergrund und präsentieren sich farbenprächtig, je nach Jahreszeit. So wie Ende April der „kleine Ampfer" in rostrot. Andere Pflanzen entwickeln Blüten

in hellblau oder weiß. Gewünscht ist auch die Silberdistel, die den Boden vor dem Austrocknen schützt. Esel fressen auch gefährliche Arten auf dem Flugplatzgelände und reißen diese samt Wurzeln heraus. Weber berichtet von anfänglich verschiedenen Experimenten beim Weideverfahren, z.B. mit Schafen, die jedoch, wie sich herausstellte, für den gewünschten Zweck ungeeignet waren.

Beim Rundgang viele Fragen beantwortet

Ulrike Rohde und Carsten Weber mussten im Verlauf des Rundgangs viele Fragen zur Pflege und den Zielen des Naturschutzes beantworten. So berichteten sie, dass z.B. Untersuchungen ergeben haben: Es sind keine schädlichen Rückstände und damit keine Bodenbelastungen mehr auf dem ehemaligen Flugplatzgelände vorhanden.

Ulrike Rohde beantwortete viele Fragen zum Naturschutz auf dem Gelände.

Probleme bereitet den Naturschützern die starke Vermehrung der Kaninchen. Sie müssen regelmäßig daher von Oktober bis Februar von Falknern bejagt werden. Die häufigen Zerstörungen von Jugendgangs seien zum Glück zurückgegangen.

Den Rundgang begleitet haben auch der Naturschützer Siegfried Birkle mit seinem gewaltigen spanischen Pyrenäenhund und Feldhüter Wolfgang Seeger, beide ehrenamtlich tätig zum Schutz des Naturschutzkonzepts.

Text: Ingrid Kosian, Fotos: Kosian/ccw

Nordweststadtnotizen

Neue Fahrkarten-Verkaufsstelle für Straßenbahnen jetzt am Heinrich-Köhler-Platz

Die Karlsruher Verkehrsbetriebe haben bei der Postagentur Toto/Lotto Schmid, Heinrich-Köhler-Platz 8, für die Nordweststadtbewohner wieder eine Fahrkartenverkaufsstelle eingerichtet. Dort gibt es seit Mitte April die Möglichkeit, im Stadtteil Umwelt-Monatskarten, Ausbildungskarten und wie bisher die Viererkarten sowie die 24-Stunden-Fahrscheine des KVV zu erwerben. Die Verkehrsbetriebe hatten auch bei den Geschäftsleuten in der Landauer Straße wegen des Kartenverkaufs angefragt, doch leider ohne Erfolg.
Eine solches wohnortnahes Angebot ist ein kleiner Erfolg für diejenigen Nordweststadtbewohner, die ein solches Angebot der Verkehrsbetriebe in ihrem Stadtteil vermissten und dies auch in der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres reklamierten.

Blumen- und Pflanzenklau auf dem Nordwestfriedhof

Im Frühjahr haben sich die Beschwerden gehäuft, dass auf beiden Teilen des Nordwestfriedhofes in letzter Zeit wieder mehrfach Pflanzen und Blumen von den Gräbern entwendet wurden. Diese Klagen hat die Bürgergemeinschaft an das Friedhofs- und Bestattungsamt weitergegeben. Von dort wurde mitgeteilt, dass solche Vorgänge immer wieder vorkommen. Mit verstärkter Aufmerksamkeit auf den Friedhofsteilen wolle man weitere Diebstähle verhindern.

Die nächste Sprechstunde der Bürgergemeinschaft finden statt am Montag, den 18. Juni von 17.00 bis 18.30 Uhr im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Str. 33.

v.l.: Direktor Peter Schäfer, Bürgermeister und Klinikdezernent Ullrich Eidenmüller, Ruth Buchenau und der ärztliche Direktor Prof. Dr. Dieter Daub

Dienstbesprechung der „Grünen Engel" im Klinikum

Mit einem festlichen Empfang zum 25-jährigen Bestehen der Ehrenamtlichen Krankenhaushilfe im Städtischen Klinikum ehrten der Klinikdezernent Ullrich Eidenmüller, die Krankenhausverwaltung, vertreten durch Verwaltungsdirektor Peter Schäfer, und der ärztliche Direktor Professor Dr. Dieter Daub die Leiterin und Gründerin der „Grünen Engel" Ruth Buchenau. Ein vielfältiges Dankeschön galt ebenso den Frauen und Männern, die zum Teil von Anfang an und bis heute wichtige ehrenamtliche Dienste am Bett der Patienten leisten. Diese Arbeit für einen „Gotteslohn" sei, wie Bürgermeister Eidenmüller bei seiner Ansprache hervorhob, unverzichtbar geworden und keine Konkurrenz zu den klinischen Dienstleistungen. (Ausführlicher Bericht über die Arbeit der „Grünen Engel" siehe Heft 2/07)

Zur Freude der Gäste wurde die Ehrung von den Solisten Milo Machover und Magdalena Kolodziejzyk begleitet.

Fotos: Kosian

„Die Hexenküche"

Zur Ausstellungseröffnung in der „Hexenküche", der Kindermalwerkstatt in der Gablonzer Straße, trafen sich kürzlich viele Kinder und Erwachsene. Hinter diesem Titel „verbirgt" sich das Ergebnis einer Mitmachausstellung mit Bildern und Objekten sowie naturwissenschaftlichen Versuchen von und mit Kindern. Der Kulturreferent der Stadt Karlsruhe, Dr. Michael Heck, zeigte sich bei seiner Eröffnungsrede für die Ausstellung beeindruckt von den ausgestellten Exponaten. Er bedankte sich bei der Familie Weiß für deren Engagement in der künstlerischen Ausbildung für Kinder und Erwachsene in der Werkstatt und betonte: „Kunst hält jung." Ihn erinnere die „Hexenküche" an ein Buch von Michael Ende „Der Wunschpunsch", das er allen Kindern und Erwachsenen empfahl. Auch verwies er auf die erfolgreichen dritten Kinderliteraturtage in Karlsruhe, die mit hundert Veranstaltungen gezeigt hätten, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche sei, zu lesen, zu schreiben, zu malen, Theater zu spielen oder in Workshops selbst kreativ zu sein.

Sehr beeindruckt war er von den vielfältigen Mal- und Fantasie-Gestaltungen, die in den Räumen der Malwerkstatt aushingen bzw. ausgestellt waren. Sie sind in der Gablonzer Straße 8 noch bis 25. Juli 2007 (Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr) zu sehen. Eingeladen zum Anschauen, Zuhören und Mitmachen sind auch Schulen und Kindergärten. Anmeldung: Telefon 752643

Die Kindermalwerkstatt präsentiert sich auch auf dem Straßenfest der Bürgergemeinschaft auf dem Kinder- und Jugendgelände.

Unser Steuersparmodell

Rußfilter staatlich gefördert: 330 Euro Zuschuss

Wer ein Dieselfahrzeug ohne Rußfilter fährt, zahlt höhere Kfz-Steuern. Autos mit Abgasnorm Euro-3/Euro-4* können nachgerüstet werden. Der Staat gibt 330 Euro, die Steuer ist niedriger und mit Filter droht bei hohen Feinstaubwerten kein Fahrverbot.

* Die Abgasnorm steht im Fahrzeugschein

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 13, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

BOSCH Service

www.bosch-service.de

Pflege und Betreuung von Mensch zu Mensch...

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden.

In Absprache mit Ihrem Hausarzt erbringen wir medizinische Behandlungspflege, z.B.

- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandwechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen etc.

außerdem unterstützen wir Sie je nach Bedarf bei

- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden
- bei der hauswirtschaftlichen Versorgung etc.

Auch wenn in der Familie die Mutter für gewisse Zeit ausfällt, organisieren unsere qualifizierten Hauswirtschafterinnen den kompletten Haushalt, mit Kinderbetreuung und vieles mehr... **(Familienpflege)**

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Fon 0721-981660

Mit ihr planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

AKD ☆ Ambulanter Krankenpflegedienst GmbH
Hirschstr. 73 • 76137 Karlsruhe
Fon 0721-981660
Fax 0721-9816666
www.akd-karlsruhe.de

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GMBH

Schwester Karin brauchte ihre Kindergartenkinder nicht zum Sammeln zu ermuntern – sie erspähten jeden Unrat.

„Dreck-weg-Aktion" in der Nordweststadt

Erstmals beteiligten sich Kinder und Erwachsene aus der Nordweststadt bei der Premiere-Putzete im Stadtteil

Die Dreckweg-Aktion des Amtes für Abfallwirtschaft hatte Ende April in der Nordweststadt Premiere. Mit gutem Beispiel voran gingen, wie so manches Mal im Leben, die Kleinsten, in diesem Fall alle 50 Kinder aus dem Bethlehem-Kindergarten. Sie waren begeistert von der Idee ihrer Schwester Karin und deren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, mal selbst Müllmänner-Helfer zu sein. Na ja, zu Hause hätte es da noch viele Diskussionen gegeben, wenn Mama, Papa oder Oma immer sagen: Papier musst du aber in den Papierkorb werfen. Im Kindergarten hörten die Kleinen wie die schon beinahe „Großen" beim Thema Sauberkeit und Müllentsorgung aufmerksam zu. Also wurden orangefarbene Säcke, Handschuhe, Piekser und Kneifer vom Amt für Abfallwirtschaft erbeten.

In Gruppen zogen die Buben und Mädchen um die Ecken ihres Kindergartens. Was sie da nicht alles entdeckten. „Kippen, Kippen", schimpfte ein Vierjähriger. „Die müssen hier einen ganzen Automaten leer geraucht haben." Unbeirrt suchten die Kinder eifrig in allen Ecken der Grünanlage nach Abfall. So z.B. entlang der Fußwege, bückten sich unentwegt und ohne Mühe,

„Da hat einer einen ganzen Automaten leergeraucht", schimpfte ein Vierjähriger aus dem Kindergarten Bethlehem, und bückte sich so lange, bis alle Kippen im "Dreck-weg-Sack" waren

Nach dem Abfall bücken musste sich auch Stadtrat Erlecke

Geschafft: Endlich ist alles wieder sauber in der Grünanlage und auf dem Gehweg

Zur Belohnung gab es von Stadtrat Andreas Erlecke etwas Süßes.

Ortswechsel: Putzete Hertzstraße. Mitmachen ist auch „Chefsache"

kontrollierten den Einwurf in die Säcke und empörten sich über die „Erwachsenen", die hier gedankenlos „ganz viel" auf den Boden warfen. „Die sollten auch mal Dreck weg machen ..." war eine ihrer Forderungen. Zur Belohnung „zauberte" Stadtrat Andreas Erlecke, stiller aber durchaus auch aktiver Mitarbeiter bei der Aktion, eine süße Belohnung aus seiner Tasche. Artig sagten die Kinder „Danke" und fanden alles „Klasse".

Ein erfolgreiches Müllentsorgungsteam: Das Direktionskomitee von L´Oréal gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft

Als Erwachsene mit Vorbildfunktion entpuppte sich aber auch das Direktionskomitee der Firma L´Oréal. Bei einem Gespräch mit dem Vorstand der Bürgergemeinschaft boten sie sich an einem freien Samstag als Müllhelfer an. Zehn Männer nebst einer Kollegin als weibliche Unterstützung mit den AFA-Dreck-weg-Säcken hatten sich dazu gemeldet. Mit gesenkten Sucherblicken durchstreiften sie unverdrossen – samt ihren orangefarbenen Säcken – die Gehwege und Straßen rund um ihre Firma an der Hertzstraße. Natürlich kräftig unterstützt von den Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft Nordweststadt.

„Ein solcher Freizeitjob im Dienste der Allgemeinheit gibt ein gutes Gefühl", meinte einer der Sammler zunächst ironisch. Doch im Verlauf des zweistündigen Einsatzes kam die Erkenntnis bei allen Mitstreitern dazu, dass der Einsatz nicht

von links: „Abfall auf der grünen Wiese gibt es nicht? Leider viel zu viel", wie Gunther Spathelf und Ursual Eisen feststellten – Praktizierte Nächstenliebe: Stadtrat Andreas Erlecke, Vorstandmitglieder Ursula Eisen, Gunther Spathelf und Frank Wilhelm helfen sich gegenseitig. – „Wer wohl den Becher da hingeworfen hat?" fragt sich Personalchef Erhard Niederer.

von links: Teamarbeit – Stadtrat Erlecke und Altstadträtin Kosian – Kritische Blicke: Wo liegt noch mehr Dreck? ...demnächst sollten die Passanten ihren Dreck bitte schön mit nach Hause nehmen – Abfall aufpieken als Wettbewerb?

nur ein Spaziergang ist. In kleinen Grüppchen wurden die Papierfetzen, Milch- oder Bierflaschen aufgesammelt oder aufgespießt und in die Säcke befördert. Eine Zigarettenmarke – angeblich nicht gesundheitsschädlich – entpuppte sich als absoluter „Hit“ beim herumliegenden Abfall. Kippen davon lagen zu Hunderten herum. Besonders entlang der Autoparkplätze an der Herzstraße wog der gesammelte Unrat schließlich schwer in den Säcken. Spitzenreiter beim Dreck aufheben und „Eintüten“ war die männliche Finanzabordnung und die Produktionsleiterin von L´Oréal. Dies wurde auch von den Nordweststadtvorstandsmitgliedern neidlos anerkannt und gebührend gewürdigt. Gespräche kamen beim Einsatz ebenfalls nicht zu kurz. Andreas Erlecke, Stadtrat aus dem Stadtteil, wollte zum Beispiel wissen, wie wohl die Prognosen für die Wahlen in Frankreich stehen. Schon bald entspann sich mit den französischen „Müllkollegen“ eine interessante politische Diskussion ... natürlich in deutscher Sprache. Als Belohnung für den samstäglichen Einsatz waren alle Teilnehmer der Aktion zum Abschluss zu Kaffee und einem Imbiss geladen, was den Teams wieder zu neuen Kräften verhalf.

von links: Viele Kippen, da helfen nur Besen und Schaufel – Das Ergebnis nach fast zwei Stunden: Fast aller Dreck war weg - verpackt in gelbe Säcke.

Mit Begeisterung und Ausdauer beim Abfallsammeln dabei: Die Kinder aus dem Schülerhort

Mit viel Engagement, Ausdauer und unterwegs kaum zu bremsen waren auch die Schülerinnen und Schüler aus der Werner-von-Siemens-Schule, die den benachbarten Schülerhort besuchen. Mangels einer ausreichenden Zahl von „Dreck-weg-Säcken“ behalfen sich die Kinder und Erzieherinnen aus dem Hort mit Papierkörben, was der Begeisterung keinen Abbruch tat. Entlang der Kurt-Schumacher-Straße schauten die Kinder mal genauer hin, was links und rechts auf den begrünten Seiten so alles an Abfall lagerte. Kopfschüttelnd registrierten sie die letztendlich große Menge an „unsichtbarem“ Papier. Schwester Hildegund, Leiterin des Schülerhorts, ist bekannt dafür, dass sie „ihre“ Kinder nach den Hausaufgaben auch häufig durch lebendigen Anschauungsunterricht für ihre Umgebung sensibilisiert. So auch bei dieser Umweltaktion. Die muntere Schar der Sammler und Sammlerinnen nahm den Einsatz auf der Straße spielerisch-sportlich sehr ernst. Nach einem nahezu ausdauernden Zwei-Stundeneinsatz präsentierten sich die Gehwege und Grünbereiche geradezu sauber. Für wie lange? Alle Müllhelfer aus dem Schülerhort haben bestimmt einiges dazugelernt. Und die übrigen Mitbewohner (Schüler?) im Stadtteil? Die Einsicht, nicht alles auf dem Boden im Freien zu entsorgen, wird sich wohl höchst langsam durchsetzen. Und wieder werden es Kinder

“Was da alles am Straßenrand weggeworfen wird... Die Kinder vom Schülerhort finden jede Menge Abfall und schwupp die wupp landet er im Papierkorb – vorläufig – Schwester Hildegund überwacht die Aktion und hält “Auto-Wache”

Rund 20 Kinder aus dem Schülerhort schwärmten aus, um beiderseits der Fahrbahn das Grün gründlich von Papier und anderem Abfall zu befreien.

von links: „Wer wohl auf dieser Bank geraucht hat?“ Kippen ohne Ende finden Kinder entlang der Kurt-Schumacher-Straße. – „Hurra ich hab was!“

Fotos: ccw, Kosian

und bewusst verantwortungsvolle Erwachsene sein, die dann im kommenden Frühjahr mit gutem Beispiel vorangehen. Die Hoffnung auf bewussteres Umweltverhalten sollte aber nicht aufgegeben werden. Ebenso wenig wie die Hoffnung auf einen möglichen Preis für den Einsatz, mit dem die Stadt Karlsruhe „glückliche" Mitstreiter oder besser Gewinner bei der „Dreck-weg-Aktion" belohnen will.

Schätzungsweise an die tausend Personen aus allen Karlsruher Stadtteilen kamen zu der Infoveranstaltung auf dem vorgesehenen Gelände für die geplante Trassenführung der Nordtangente zwischen Neureut, Neureut-Heide und der Nordweststadt. Aufgerufen dazu hatte das „Aktionsbündnis für ein lebenswertes Karlsruhe". „Ein solches Echo haben wir nicht erwartet", erklärte Klaus Bluck, Neureut, einer der Koordinatoren der Inititative. Diese hatte anlässlich der Veranstaltung auf einem Privatgelände an der Keuzung Welschneureuter Straße, Klamm- und Rembrandtweg eine weithin sichtbare Hinweistafel mit Infotext aufgestellt. Das Ziel des Aktionsbündnisses und der Aktion seien vor allem die Information der Bürger über den geplanten Straßenbau und seine Folgen für die Karlsruher Bewohner. Hier gebe es immer wieder Informationsbedarf, weit über die Grenzen der unmittelbar von der Trassenführung betroffenen Bewohner, erklärte dazu Klaus Bluck. *Text: I.K., Foto: ccw*

Ein Band und goldene Luftballons kennzeichneten für die Aktionsbesucher den Trassenverlauf zwischen Neureut und der Nordweststadt.

Begeisterter Beifall für „Zabalaza" – Nordwestadtbürger spendeten über 3000 € für das Projekt

Im voll besetzten Gemeindesaal von St. Konrad in der Hertzstraße sang und tanzte sich die Kindergruppe „Zabalaza" aus dem Waisenhausprojekt Indawo Yentsikelelo (Südafrika) in die Herzen der Zuschauer. Coro Accelerando, der Organisator dieser Veranstaltung, begann den Abend mit dem Lied „Wenn alle Brünnlein fließen", mit dem sie sich auch beim Grand Prix der Chöre bewarben. Es folgten Spirituals und als Dank an die Gemeinde wurde ein Lied aus dem „Messias" von Händel gesungen.

Florian Krämer berichtete über die Entwicklung seines Projekts, das 2004 mit einer Blechhütte begann. Inzwischen gibt es einen Kindergarten und einen Kinderhort. Ein Waisenhaus, in dem 80 Kinder untergebracht werden sollen, ist im Bau. Der Chor übergab ihm dafür einen Scheck über 2000 €, die bei einem Konzert in Bruchsal eingenommen wurden.

Es wird weiterhin Geld benötigt, daher noch einmal das Spendenkonto: Coro Accelerando, Spar- und Kreditbank Hardt, BLZ 660 621 38, Konto-Nr. 100 000 970, den Verwendungszweck „Spenden für Afrika" bitte angeben.

Das Benefiz-Afrika-Konzert in St. Konrad wurde mit den Kindern der Gruppe „Zabalaza" fortgesetzt. Florian Krämer, der Leiter des Projekts, erläuterte jeweils die emotionelle Bedeutung der einzelnen Stücke, z. B. den Song „Wir sind noch Kinder, aber die Last, die wir tragen, ist groß". Dieses Lied sei bezeichnend dafür, was die Kinder aus den Townships alles aushalten müssen. Jedes

Kind der Gruppe „Zabalaza“ habe selbst ein schweres Schicksal zu meistern.
Mit traditionellen südafrikanischen Gesängen, Tanz und Trommelbegleitung bezauberten die jungen Menschen aus Südafrika ihre Zuhörer. Mit ihrer musikalischen Darbietung wollten sie den Spendern aus dem Stadtteil etwas ganz Besonderes zurückgeben.

Text und Foto: Ingrid Husz

Neues aus dem Geschäftsleben

Gepflegte und pfiffige Frisuren im Haar-Atelier

Die großen und farbigen Buchstaben über dem Eingang des Friseurgeschäfts Ecke Anebosweg/ Landauer Straße verkünden es: Hier hat ein Haar-Atelier eröffnet. Friseurmeisterin Manuela Fischer hat es seit dem 1. April vom bisherigen Inhaber Philipp Schank übernommen. Die neue Chefin ist für die Nordweststädter keine Unbekannte. Schließlich hat sie in dem Friseurgeschäft mehrere Jahre nach ihrer Lehrzeit in Durlach gearbeitet. Von daher ist sie vielen der früheren Kunden des Ehepaars Schank im Gedächtnis geblieben. Doch bald hatte Manuela, wie sie damals schon liebevoll genannt wurde, Karlsruhe für kurze Zeit verlassen, um in Stuttgart eine Meisterschule zu besuchen, die sie mit Erfolg abschloss.
Nach einem „Zwischenstopp“ mit einem eigenen Friseurladen in Hochstetten kehrte die inzwischen erfahrene Friseurmeisterin in ihr neues „altes“ Geschäft zurück, jetzt als kenntnisreiche Chefin.
Mit geschultem Blick für den passenden Haarschnitt oder einer ebenso passenden Haarfarbe entlässt sie ihre stets zufriedenen Kundinnen aller Altersklassen mit gepflegten und pfiffigen Frisuren. Einen Wunsch möchte sich Manuela Fischer im neuen Geschäft noch erfüllen: Einen Kindersalon, „so wie ich es bereits in Hochstetten hatte.“

Bumerang – für Kinder und Erwachsene Seit zehn Jahren ein Spielwaren-„Abenteuer“

Das gibt es selten: praktisch „vor der Haustür“ im Stadtteil ein Spielwarengeschäft, das nicht nur kurzlebig Bestand hat. Der „Bumerang“ wurde vor zehn Jahren in Daxlanden eröffnet und zog von dort nach zwei Jahren in die Nordweststadt in die Ladenzeile am Bonner Platz. Hans Lang, der Inhaber, erinnert sich: „Anfangs hatten wir damals einige Mühe, einen 20 Quadratmeter großen „riesigen“ Raum mit Ware zu füllen“. 1999 Jahre erfolgte der Umzug in die Nordweststadt. Das Sortiment wurde umfangreicher und zur Freude der immer zahlreicher werdenden kleinen und erwachsenen Kunden auf hundert Quadratmetern auch reichhaltiger. 2006 zog der Laden wiederum ein Stück weiter. Geeignete Räumlichkeiten fand Hans Lang in der Ladenzeile auf dem Heinrich-Köhler-Platz. Hier bietet „Bumerang“ nicht nur Spielsachen an. Immer wieder werden Aktionen gestartet, bei denen die Buben und Mädchen samt Familie auch praktisch ausprobieren können, was es im Laden zu kaufen gibt.
Anlässlich des zehnjährigen Bestehens kommt es Hans Lang und seinen Mitarbeiterinnen so vor, als hätten sie gerade erst ihr Geschäft aufgemacht. Gefeiert wurde der Geburtstag mit zahlreichen Kindern Mitte Mai auf dem Heinrich-Köhler-Platz mit dem Mitmach-Zirkus des Kinder- und Jugendhauses aus Durlach als Dankeschön an die kleinen und großen Kunden.
Auch die Bürgergemeinschaft Nordweststadt gratuliert Hans Lang zu seinem Jubiläum. Immer wieder hat er bei Veranstaltungen mit Kindern großzügig Spielmaterial und Geräte zur Verfügung gestellt.

I.K.

5. Straßenfest
Nordweststadt
7. - 8. Juli 2007

Briefwechsel

Verkehrssituation in der Nordweststadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
die Verkehrssituation in der Kussmaulstraße / Ecke Franz-Lust-Straße spitzt sich immer mehr zu. Wir haben wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass an dieser Straßenkreuzung vor allem die Parksituation für die Verkehrsteilnehmer, vom Fußgänger bis zum Autofahrer, gefährlich ist. In der Kußmaulstraße parken viele Autobesitzer, vermutlich Mitarbeiter des Städtischen Klinikums, die das neu gebaute Parkhaus nicht nutzen wollen (zu teuer?). Diese geparkten Pkws behindern Parkplatz suchende Besucher oder Patienten, die kurzfristig ambulant die Klinik aufsuchen müssen. Fahrradfahrer müssen auf den Gehsteig ausweichen. Autofahrer, die von der Franz-Lust-Straße in die Kußmaulstraße links oder rechts einbiegen wollen, können die Verkehrssituation schlecht abschätzen, da dort geparkte Pkw oder Lastwagen den Abbiegeradius so verengen, dass durchfahrende Fahrzeuge kaum vorbeikommen, vor allem nachts.

Die Bürgergemeinschaft bittet daher, die oben geschilderte Situation zu entschärfen und eine gangbare Lösung für Parker, Fahrzeuge und Fahrradfahrer zu finden.
Besten Dank.

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Spathelf, 1. Vorsitzender
Ingrid Kosian, 2. Vorsitzende

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Neues Bildrätsel

Es gibt wieder eine „Nuss" zu knacken

Für findige Rätselfreunde nachstehend wieder eine Detektiv-Aufgabe. Die Steinformation auf dem unten stehenden Foto befindet sich am Eingang eines Weges. Nennen Sie bitte Standort und wohin der Weg nach links führt.

Senden Sie die Lösung per Postkarte an
Bürgergemeinschaft Nordweststadt
Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

Einsendeschluss: 15. Juni 2007

Es gibt wieder drei Preise zu gewinnen:

1. Preis: Ein Essen für zwei Personen im Restaurant „Hardtwaldklause" (Nordweststadt)
2. Preis: Ein Buch über die „50er Jahre – ein Karlsruher Jahrzehnt in Bildern"
3. Preis: Eine Flasche Wein

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210

Zeitschriften – Tabakshop

KURT SCHMID

Heinrich-Köhler-Platz 8
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 9714805

LOTTO TOTO LOTTO NÄCHSTE WOCHE DU

Deutsche Post

Werner

Rolladen- und Sonnenschutztechnik

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929

Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

- **Elektroinstallation**
- **Beleuchtungsanlagen große Auswahl an Wohnraumleuchten**
- **Sprech- u. Briefkastenanlagen**
- **Kabelfernsehen**
- **Nachtspeicherheizung**
- **Warmwassergeräte**

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

Aus der Jakobuskirche

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden
erfolgt am Montag, 11. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Trierer Straße 6 im Rahmen eines Elternabends im Beisein der Konfirmanden. Angemeldet werden kann, wer bis zum 30. Juni 2008 mindestens das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Konfirmation wird am Sonntag „Jubilate“, am 13. April 2008 sein.

Die beiden Jakobus-Radtouren
unter der Leitung der Eheleute Kampke sind diesmal für den 16. und für den 30. Juni geplant. Die erste Fahrt führt nach Steinmauern (über insgesamt 55 km) - die zweite in die Pfalz nach Oberotterbach (über insgesamt 68 km). Anmeldeformulare und nähere Informationen finden Sie im Jakobus-Zentrum und im Pfarramt (Tel. 72940).

Unter dem Motto „Lobet den Herren“
findet unser diesjähriges Gemeindefest am Sonntag, 24. Juni statt. Den Auftakt bildet der Familiengottesdienst um 10.30 Uhr, anschließend findet ein buntes Programm statt, gerade auch für Kinder – und zum Abschluss gibt´s um 17 Uhr eine Singandacht. Für Speis´ und Trank wird gesorgt – ein extra Flammkuchenwagen fährt sogar vor. Der Erlös des Gemeindefestes ist bestimmt zum Kauf von neuen Gesangbüchern für unsere Kirche.

Zum Konzert „Musikalische Weltreise“
laden Colette Sternberg (Gesang) und Daniela Brem-Hohenöcker (Klavier) auf Sonntag, 1. Juli, 17 Uhr in die Jakobus-Kirche ein. Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Vom 13.-15. Juli
wird der Ältestenkreis zu einer Klausurtagung im CVJM-Haus Schloss Unteröwisheim weilen und sich mit Themen aus Kirche und Gemeinde befassen.

Der nächste JaKiKiTa
findet am 21. Juli statt im Rahmen eines Ausflugs nach Jöhlingen. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten dazu vorweg eine schriftliche Einladung.

Nach Taizé
zur oekumenischen Bruderschaft um Frère Alois wird Pfarrer Krabbe auch in diesem Herbst fahren, und zwar am Wochenende 14.-16. September. Interessenten melden sich bitte bis zum 22. Juli direkt bei Herrn Pfarrer Krabbe, Tel. 72940.

In Krattigen oberhalb vom Thuner See
im christlichen Hotel „Sunnehüsi“ wird Pfarrer Krabbe vom 6.-13. Oktober eine geistliche Woche gestalten zum Auftanken für Körper, Geist und Seele. Nähere Informationen gibt´s im Gemeindezentrum und im Pfarramt. Die Anmeldefrist endet am 15. Juli.

Alle Leserinnen und Leser der Nordweststadt-Zeitung grüße ich zum Pfingstfest mit dem Wunsch, dass Gottes Heiliger Geist bewegt und beschwingt und alle guten Lebensgeister weckt und aktiviert!

Hans-Gerd Krabbe

Evangelische Petrusgemeinde am Markt

Gemeindefest
„Kommt und seht euch selber an, wie sich Petrus freuen kann“. Unter diesem Motto feiern wir am 17. Juni unser Gemeindefest. Nachdem wir unser letztes Gemeindefest an Erntedank in unseren Räumen feierten, können wir am 17. Juni damit rechnen, draußen

unter den Kastanien zu feiern. Wir haben wieder ein buntes Programm für Groß und Klein zusammengestellt, freuen uns auf Ihren Besuch und laden herzlich alle ein.

Rückblick

Am Sonntag nach Ostern hatten wir zu unserer ersten Gemeindeversammlung in diesem Jahr eingeladen. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Ältestenkreises und Hinweise zur Wahl des neuen Ältestenkreises. Wir bitten auch auf diesem Weg alle Gemeindeglieder, ihr Wahlrecht im November wahrzunehmen. Der Ältestenkreis wird durch eine hohe Wahlbeteiligung gestärkt

Unsere 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden waren im April wieder auf dem Schwanberg zu ihrer Freizeit. Wie immer bestand die Freizeit nicht nur aus „Freizeit", sondern es wurde auch konstruktiv gearbeitet. Die Konfirmation war dann wieder zweigeteilt am 6. Mai und am 13. Mai.

Erich Becker, Vorsitzender des Ältestenkreises

Kathol. Kirche St. Konrad und St. Matthias

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Gemeinden der Nordweststadt am Weltgebetstag der Frauen Anfang März. Über 150 Frauen aus der Nordweststadt versammelten sich zum ökumenischen Gottesdienst in St. Konrad. Diese Tradition des gemeinsamen ökumenischen Betens fand schon zum 29. Mal statt, die Gastgeber wechseln jährlich. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Frauen aus Paraguay. Die Sorgen und Nöte der Frauen in dem südamerikanischen Binnenstaat kamen zur Sprache, ebenso die Besonderheiten des bisher weitgehend unbekannten Landes. Möglichkeiten zu Gesprächen gab es bei der anschließenden Begegnung im Großen Saal von St. Konrad. Der Kollektenerlös in Höhe von 930 Euro wurde dem Weltgebetstagskomitee überwiesen, das Projekte in aller Welt unterstützt.

Perukreis unterstützt Partnergemeinde

Die Partnerschaft von St. Konrad mit der Gemeinde San Conrado am Rande der peruanischen Hauptstadt Lima ist schon 16 Jahre

alt. In all den Jahren konnte die peruanische Partnergemeinde bei vielen Bauprojekten unterstützt werden. Im Augenblick entsteht im Gemeindeteil Los Rosales eine neue Bäckerei und ein Comedor, wo arme Menschen täglich billig essen können und unterernährte Kinder aus besonders bedürftigen Familien gratis ein Mittagessen bekommen. Für dieses Projekt wurden Ende 2006 etwa 6.500 Dollar an Spendengeldern überwiesen. Das gemeindeeigene Centro Medico (Foto) entwickelt sich immer mehr zu einem kleinen Krankenhaus. Mittlerweile gibt es einen OP und einige Belegbetten. Für die dringend notwendige Erweiterung wurde bereits das Nachbargrundstück gekauft. Beim Peru-Essen in St. Konrad gab es im März einen Reinerlös von 1.100 Euro. Spenden, die die Menschen in San Conrado unterstützen, kann man auf das Konto: Kath. Kirchengemeinde St. Konrad, Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 22347413, einbezahlen.

5. Straßenfest Nordweststadt 7. - 8. Juli 2007

Kinderbibelwoche 2007
Die spannende Geschichte von Jona erwartet die Kinder bei der diesjährigen Kinderbibelwoche vom 27. Juni bis 1. Juli in der Seelsorgeeinheit. Die Treffen werden abwechselnd im Gemeindehaus Hl. Kreuz in Knielingen und im Gemeindezentrum St. Konrad stattfinden. Eingeladen sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Die Kinder können auch an einzelnen Tagen teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Am Mittwoch, 27. Juni, und Donnerstag, 28. Juni, finden die Treffen von 16 bis 18 Uhr in Hl. Kreuz statt, am Freitag, 29. Juni, von 16 bis 18 Uhr und am Samstag, 30. Juni, von 10 bis 12 Uhr im Gemeindezentrum St. Konrad. Zum Abschluss der Bibelwoche wird am Sonntag, 1. Juli, um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst in St. Konrad gefeiert. Auch einen Fahrdienst gibt es zu den Treffen: Am Mittwoch und Donnerstag geht es um 15.45 Uhr vor St. Konrad, am Freitag um 15.45 und Samstag um 9.45 Uhr vor Hl. Kreuz los. Die Rückfahrt ist jeweils um 18 bzw. um 12 Uhr.

Fronleichnams-Prozession in Knielingen
Schon seit einigen Jahren hat sich die Seelsorgeeinheit dafür entschieden, am Fronleichnamstag eine gemeinsame Prozession zu gestalten. In diesem Jahr findet sie wieder in Knielingen statt. Beginn ist am Fronleichnamstag, 7. Juni, um 9 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Spielplatz neben dem Friedhof in Knielingen, Eggensteiner Straße.

Der nächste Senioren- und Volkstanz findet am Montag, 4. Juni, von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus St. Konrad, Hertzstraße 16a, statt.

Ursula Scholz

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Jesus Christus zum Thema machen
Der Mittwochgottesdienst am 11.April, drei Tage nach Ostern, war für die Gemeinde Nordwest ein besonderer Festgottesdienst. Apostel Eckhardt besuchte nach vielen Jahren wieder unsere Kirche und hielt seine Predigt vor über 300 Anwesenden über die Auferweckung Jesu und die Bedeutung für uns in der Gegenwart. Auferstehungskraft sollte bei den Christen ebenso im Bewusstsein stehen, wie es bei den ersten Christen der Fall war. Christliche Werte können auch heute unser Leben beeinflussen und manches leichter ertragen lassen.

Termine
Sonntag, 27.5.07 – 10.00 Uhr: Bild- und Tonübertragung des Pfingstgottesdienstes des Stammapostels W.Leber aus Hamburg.

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Kinder- und Jugendtreff Nordweststadt

Wir spielen Theater
Kürzlich übernachteten 13 Kinder im Kinder- und Jugendtreff (KJT) der Nordweststadt. Die beiden Mitarbeiterinnen des KJT Christine Fritz, Theaterpädagogin, und Marisa Held gestalteten die Übernachtung unter dem Motto „Wir spielen Theater“. Zur Einstimmung auf das Thema mussten die

Fortsetzung Seite 20

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolarik
Seniorenbetreuung & Pflege

Seniorenwohngruppe

Unser Motto :
"Nicht allein und nicht ins Heim"

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

und

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung und Begleitung
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Rufen Sie an und lassen Sie sich beraten

0721 / 96 86 792

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 784445 · Fax 784445 · Mobil 0170 3103780

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Darlehen mit Zinsgarantie!

* 1,82 % eff. Jahreszins ab Zuteilung gem. PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

LBS

Die große Freiheit:
Baufinanzierung
ab 1,50 %*.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Helmut Heck, Fon -18
Bezirksleiter Stefan Melcher, Fon -19
Kaiserstr. 158, 76133 Karlsruhe
Fon 0721/91326-11, Fax -20

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

www.LBS-BW.de

Kinder einige theatersportliche Aufgaben erfüllen. So stellten sie verschiedene Stimmungen pantomimisch dar oder bewegten sich spiegelbildlich wie ihr Gegenüber. Nachdem sie diese Übungen mit sehr viel Können und Freude gemeistert hatten, ging es an das eigentliche Theaterspielen. Die Grundlage dafür war das Märchen „Jorinde und Joringel". Die Kinder entschieden sich für eine Figur aus dem Stück, sei es nun ein Baum, ein Tier oder die böse Hexe, und verkleideten und schminkten sich entsprechend. Danach spielten sie die Geschichte in drei Szenen mit selbst erfundenem Ende nach. Am nächsten Morgen zum Frühstück konnten die eingeladenen Eltern das Video mit ihren Kindern bestaunen. Der Applaus war den Jungschauspielern sicher, und somit war es auch nicht verwunderlich, dass sogleich der Wunsch nach einer „Zugabe" laut wurde.

Freizeit Coolness – Training

Ebenso veranstaltete der Kinder- und Jugendtreff (KJT) der Nordweststadt eine Freizeit in einem Selbstversorgerhaus in Freiolsheim. Zusammen mit dem Mediator Frank Kettendorf leitete die Anti – Aggressivitäts und Coolness Trainerin Marisa Held vom KJT das Wochenende. Die Kinder zwischen elf und bis 13 Jahren lernten an drei Tagen, wie sie sich aus Streitereien heraushalten und Konfliktsituationen gewaltfrei meistern können. In Form von Rollenspielen, Kleingruppen- und Teamarbeit fand jeder Teilnehmer im Laufe des Trainings seine persönlichen Reizworte heraus, auf die er aggressiv reagiert. Anschließend probten sie in den Trainingsstunden Lösungsschritte. Sie lernten wie durch Körperübungen sowie mit weiteren geübten Anleitungen gewaltfreie Kommunikation möglich ist. Alle Teilnehmer arbeiteten sehr konzentriert und freudig mit.

Marisa Held
Tel. 4852570

Programm für die ersten bis vierten Klassen

Offener Kindernachmittag
montags von 14.30 – 17.30 Uhr
donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr

28.05.-08.06. Pfingstferien:
Treff geschlossen
Montag, 11.06.:
Wir basteln für den Treff Fenster-Folien-Mobiles
Montag, 18.06.:
Wir bereiten zu: selbstgemachtes Eis
Montag, 25.06.:
Wir basteln: ein Fühl-Memory
Montag, 02.07.:
Wir basteln: einen Fächer für heiße Tage
Montag, 09.07.:
Wir bereiten zu: eine Schokokusstorte
Montag, 16.07.:
Wir machen Wasserspiele im Freien (bitte Badesachen und Wechselkleider mitbringen)

Sommerferienprogramm vom 26.7. bis 3.8.07: vorherige Anmeldung und Bezahlung erforderlich; Extra Flyer folgt noch
26.07.-07.09. Sommerferien
Treff geschlossen

Kontakt:
Kinder-und Jugendtreff NW,
Kurt-Schumacher-Str.1 in KA,
Tel. 0721 4852570

Euer Kinderteam Marisa, Chris & Karsten

Rennbuckel-Realschule

„Schule braucht Grundsätze“

Im Gespräch mit dem neuen Realschulrektor Roland Herberger – Sportprofile und noch viele Wünsche offen – Pädagogen als „Universalisten“ – Jahresbilanz der Realschule auf dem Rennbuckel

Für „seine“ Realschule auf dem Rennbuckel hat sich Rektor Roland Herberger mehrere Ziele gesetzt, ohne Pathos, aber überzeugt davon, sie gemeinsam mit einem begeisterungsfähigen Lehrerkollegium, zu motivierenden Schülern und natürlich mit Unterstützung der Eltern zu erreichen. Eines seiner Leitmotive für die Schule: „Eine Atmosphäre der Achtung, der Anerkennung und der Akzeptanz aufzubauen“. Dieses Motto ist deutlich sichtbar für jeden Besucher im farbigen Postkartenformat auf dem Tisch in seinem Arbeitszimmer platziert. „So sehe ich meine pädagogische Arbeit, besonders hier in der Schule im Umgang mit Schülern, Lehrern und Eltern“, lautet sein Kommentar.

„Schule braucht Grundsätze“ – dieser Überzeugung waren auch die Beteiligten bei seinem Bewerbungsgespräch und waren damals sicherlich gespannt, wie der neue Chef ein solches Vorhaben umsetzt. Heute, nach fast einem Jahr gemeinsamer Arbeit an der Rennbuckel-Realschule, haben er und seine Mitstreiter vieles davon auf den Weg gebracht. Rektor Herberger freut sich über das „sehr gute Betriebklima“. Und das, obwohl er von Anfang an klar von seinem Lehrerkollegium forderte, „mehr Präsenz in der Schule zu zeigen“.

Fortsetzung Seite 22

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
So Ruhetag

Naturholz-Fenster Haustüren aus Holz,
Kunststoff-Fenster Kunststoff und Aluminium
Alu-Holz-Fenster Innentüren, Rolläden
WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN
Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de
Beratung, Lieferung und Montage!

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?

Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb
Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

Schulsport auch als Drogenprävention

Roland Herberger – zuvor an der Realschule in Linkenheim tätig – ist selbst Sportler. Disziplin hat für ihn im positiven Sinne eine hohe Bedeutung. Das spüren auch die Schüler, denen er u.a. klar sagte, im PC-Raum müsse „Ruhe herrschen". Da Schulprofile heutzutage einen hohen Stellenwert haben, kann sich auch die Rennbuckelrealschule davon nicht ausnehmen. Sport in seiner möglichst breiten Vielfalt in der Schule anzubieten war ihm von Anfang seiner Tätigkeit an sehr wichtig. Bewegung nach dem Stillsitzen in den Schulzimmern gibt es in den AGs für Volleyball, Fußball, mit einer Kooperation des TC-West, Kanufahren mit Teilnahme an vielen Wettbewerben, natürlich auch mit Auszeichnungen. „Wir haben auch Sieger", verkündet der Schulleiter stolz auf die Leistungen seiner Schülerinnen und Schüler. Weiter im Angebot der Schule sind beispielsweise Hipp-Hopp, Judo und weitere Angebote. Genügend Möglichkeiten, wie Herberger im Gespräch zusammenfasst, nicht nur die Füße zu bewegen, sondern auch den Kopf frei zu bekommen. Gleichzeitig nicht unwichtig für eine Drogenprävention. Der Unterricht in den musischen Fächern kommt ebenfalls nicht zu kurz. Dies auch dank der Lehrerkollegen, z. B. in Knielingen, wie der Rektor hervorhebt.

Wunschliste: eine/n Schulsozialarbeiter/ eine Schulsozialarbeiterin, mehr Lehrer und größere Klassenzimmer

Nach diesen erfreulichen Nachrichten aus der Rennbuckel-Realschule, die gemeinsam mit der Grundschule im Schulgebäude untergebracht ist, scheut sich Rektor Herberger nicht, auch Wünsche zu äußern. Dringend nötig wäre an der Schule ein Schulsozialarbeiter/ eine Schulsozialarbeiterin. Immerhin ist die Realschule zweizügig ab der 5. Klassenstufe mit je 21 Schülern, Tendenz leicht ansteigend. Bedingt durch die zentrale Lage der Realschule auf dem Rennbuckel hat sie einen großen Einzugsbereich. Dieser reicht bis Rheinstetten, Dettenheim usw. Vor allem aber fehlt eine Aula. Schulveranstaltungen mit unzureichenden akustischen Verhältnissen müssen im beengten Eingangsbereich der Schule stattfinden.

Die Klassenräume der noch nicht „alten" Schule könnten geräumiger sein. Bei den heutigen bewegungsgeprägten Unterrichtsmethoden macht sich die Enge unangenehm bemerkbar. Die Fachräume fehlen. Auch die technische Ausstattung ist nicht mehr auf dem neuesten Stand.

Soziale Einsätze werden in entsprechenden Projekten von den Schülern gerne geleistet, so im Altersheim oder bei Gottesdiensten zu Weihnachten. Hier lobt Herberger wiederum seine Lehrer. Sie seien alle Universalisten und müssten u.a. auch im Fachbereich Ethik unterrichten, das z. B. ab Klasse 8 Pflichtfach ist, obwohl sie ganz andere Fächerkombinationen haben.

Hardware, Software, Beratung,
Homepage, Schulungen, DSL-,
WLAN- und Netzwerk-Einrichtung,
spezielle Angebote für Senioren
Vor-Ort-Service täglich bis 21 Uhr

Wir bieten Lösungen...
für Private und Selbständige

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

Bald auch Ganztagesschule?
Ganz im Trend der Zeit liegt der Plan, eines Tages auch die Rennbuckelrealschule als Ganztageseinrichtung anzubieten. Dies sei auch zunehmend Wunsch der Eltern, berichtet der Rektor, der zugibt, wie schön die ruhige zentrale Lage seiner Schule sei – und der Blick von seinem Arbeitszimmer ins Freie mit dem schönen Biotop entschädigen ihn für manches Altagssorgen.

Übrigens: Die Teilnahme der Schule beim Straßenfest der Bürgergemeinschaft am 7./8. Juli ist fest eingeplant.

Text und Foto: Ingrid Kosian

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Fernsehreparaturen
Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben!
preiswert, schnell und zuverlässig!
übrigens: wir entwickeln auch Ihre Filme
Sauter & Gut GmbH Service Center
Schulze
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Verkauf: Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 376037, Fax: 0721 376039
Service: Pennsylvaniastr. 10, 76149 Karlsruhe
Tel: 0721 9714408, Fax 0721 9714409
Seniorenfreundlicher Service

AWO
Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine
Di 12.06.07 ab 14.00 Uhr:
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18 Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“
Di 26.06.07, 10.00 Uhr:
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di 10.07.07 ab 14.00 Uhr:
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di 24.07.2007, 10.00 Uhr:
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di 07.08.07 ab 14.00 Uhr:
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di 28.08.07, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang

Je nach Wetterlage kann es sein, dass ein Busausflug ausfällt. Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann, Tel. 55 40 67.
Wir laden auch Nichtmitglieder zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Margit Bluck

Sozialverband VdK Ortsverband Karlsruhe-Mühlburg

Termine
Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt. Der Stammtisch, insbesondere für berufstätige und behinderte Mitglieder, findet jeweils am letzten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr im Gasthaus Oberer See, Steubenstr. 18, Karlsruhe Mühlburg statt.

Soziale Infos
Rückenschmerzen weit verbreitet
69 Prozent der Bundesbürger leiden unter Rückenschmerzen. Diese hohe Zahl nannte

im März die baden-württembergische Gesundheitsministerin Dr. Monika Stolz. Beim „Tag der Rückengesundheit“ erinnerte die Ministerin daran, dass nur eine trainierte Rückenmuskulatur die Bewältigung des Alltags ermögliche. Daher sei es notwendig, durch regelmäßigen Sport etwas für diese Muskulatur zu tun und auf diese Weise Rückenleiden vorzubeugen, hob die Ministerin hervor. Sie verwies auf knapp 30.000 Fälle von Behandlungen wegen Rückenschmerzen, Bandscheibenschäden und anderen Wirbelsäulenleiden, die es im Jahr 2005 in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken im Land Baden-Württemberg gegeben hatte.

Unabhängige Patientenberatung Stuttgart: Drei Expertinnen beraten

Seit einem halben Jahr gibt es die Unabhängige Patientenberatung Stuttgart. Die Beratungsstelle gehört zu einem Modellverbund mit bundesweit 22 Büros, die von den Spitzenverbänden der Krankenkassen gefördert werden. Die Stuttgarter Beratungsstelle befindet sich in der Trägerschaft des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg. Sie steht allen Rat suchenden Menschen – auch unabhängig von einer VdK-Mitgliedschaft – für kostenlose Auskünfte zur Verfügung.
Eine Beratung gibt es beispielsweise über Krankheitsbilder, Behandlungsmethoden, Therapien, Präventionsmaßnahmen und Leistungsanbieter. Unabhängige Patientenberatung Stuttgart, Gaisburgstraße 27, 70182 Stuttgart, Telefon (0711) 2483395, Fax (0711) 244410,stuttgart@unabhaengige-patientenberatung.de (ÖPNV: Haltestelle „Olgaeck“).

VdK-Landesverband schult Behindertenvertreter

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg lädt erneut Vertrauenspersonen behinderter Menschen, Betriebs- und Personalräte, Arbeitgeberbeauftragte sowie andere in der Behindertenarbeit tätige Personen zu einer großen Schulungsveranstaltung nach Leinfelden-Echterdingen ein. Die Tagung wird am 20. September 2007 in der Filderhalle in der Zeit von 9.00 bis 15.30 Uhr stattfinden. Neben Vorträgen namhafter Experten unter anderem zur beruflichen Rehabilitation wird es eine Ausstellung mit Infoständen von Reha-trägern und sozialen Einrichtungen geben. Die Tagungsgebühr inklusive Mittagessen, Tagungsunterlagen und weiteren Leistungen beträgt 53 Euro. Über Programmdetails wird der VdK auf seinen Internetseiten (www.vdk-bawue.de) und in der VdK-Zeitung berichten.

Dankwart Fuchs

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer

Karlsruhe Weingärten-Rennbuckel

Die Jahreshauptversammlung (JHV) der Siedlergemeinschaft fand Anfang März im vollbesetzten Saal des FC West statt. Der Gemeinschaftsleiter (GL) Peter Zappe begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Besonders die neuen Mitglieder, Altstadtrat Karl Ott mit Gattin, Günter Häfele, GL der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau, und Josef Gehring als stellv. Landesvorsitzenden von BW, der Grüße des Landesverbandes überbrachte.
Im Mittelpunkt der JHV standen die Rechenschaftsberichte, die einen zusammen-fassenden Überblick über die vielen Aktivitäten der Siedlergemeinschaft (SGM) des vergangenen Jahres boten. Besonders erfreulich ist, dass der Kassenbestand trotz vielseitiger Ein- und Ausgaben konstant gehalten werden konnte. Unsere Leiterin der Frauengruppe wurde für besondere Verdienste und 30 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit mit Urkunde und der Silbernen Münze des Verbands Wohneigentum BW e.V. ausgezeichnet.

Aktueller Mitgliederstand der SGM 219. Lobende Worte von J. Gehring erhielt die Vorstandschaft für ihre geleistete Arbeit und für die über Jahre stetig steigenden Mitgliederzahlen. Aufgeschlüsselt entfallen auf die Weingärtensiedlung 133 (60,5 %), Rennbuckel 49 (22,5 %), sonstige Gebiete 37 Mitglieder (17 %).

Gewürdigt wurden in der JHV 14 Jubilare für ihre langjährige Treue zur SGM. Sie erhielten Urkunden sowie Silberne und Bronzene Ehrennadeln. Diese wurden vergeben für ein Mal 60 und 50 Jahre, vier Mal 25 Jahre und acht Mal für zehn Jahre Mitgliedschaft.

Nach der Pause referierte Bezirksschornsteinfegermeister M. Jung von der Innung Karlsruhe über den Energiepass und die Energieeinsparverordnung (EnEV). Er stellte den Zuhörern die Bandbreite von Richtlinien bzw. Richtwerten zum Ziele der Energieeinsparung vor. Wie die anschließende Diskussion zeigte, war man darüber nicht allzu begeistert. Diese zukünftig kostenintensiven Investitionen für Wohn- und Eigenheim, so befürchten die Mitglieder, könnten größere finanzielle Auswirkungen mit sich bringen.

Martha Seipel/P. Zappe

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

„24-Stunden-Lauf für Kinderrechte“ auf dem Sportgelände der SG Siemens

24-Stunden-Lauf für Kinderrechte – Bewegung für lokale Förderprojekte, mit diesem Aufruf wirbt die seit 2003 veranstaltete Benefiz-Veranstaltung. Erstmals wird sie am 30. Juni auf dem Sportgelände der Sportgemeinschaft Siemens stattfinden. Startschuss ist 18 Uhr. „Eine riesige Herausforderung“, betonte Vereinsgeschäftsführer und Sportlehrer Georg Baur.

24 Stunden lang sollen zahlreiche Läufer möglichst viele Spenden einlaufen, die für ausge-

Steuererklärung schon abgegeben?
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir leisten Hilfe in
Lohnsteuersachen
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**
Beratungsstelle:
Stresemannstraße 28, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721 1568387
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Backwaren ~ Getränke ~ Eis ~ Café ~ Kuchen ~ Zeitungen ~ Zeitschriften
Brezel Bub
• Bestseller
• Schulbücher
• Fachbücher
• Belletristik
Stresemannstr. 28, 76187 Karlsruhe, Tel.: 0721 2084012
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 6-19 Uhr, Sa 7-14 Uhr, So 8-11 Uhr

Griechisches Restaurant "HELLAS"
• Griechische und deutsche Küche
• Täglich wechselnder Mittagstisch
• Neuer Biergarten
• Ausreichend Parkplätze
Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Täglich 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT?
Ölwechsel zzgl. Material 0,00 €
Auto-Service LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263
meinewerkstatt

wählte lokale Projekte gesammelt werden. Es kann pauschal oder dynamisch pro Runde gespendet werden. Auch solche Teams, die weniger sportlich ambitioniert sind, können gehend und walkend mitmachen. Über die Auswahl der Projekte entscheidet eine Jury. Wer solch ein Projekt hat, kann seinen Antrag bis zum 31. Mai im Kinderbüro der Stadt Karlsruhe einreichen. 2006 betrug die Spendensumme mehr als 33.000 EUR.

Bisher wurde jährlich auf dem Sportplatz des SVK-Beiertheim bei der Europahalle gelaufen. „Weil dieser umgebaut wird, wurde nach einem anderen Austragungsort gesucht und das Kinderbüro der Stadt nahm zu uns Kontakt auf“, berichtete Baur, der in vielerlei Hinsicht schon gespannt auf das Event blickt. „Wir rechnen mit über 5000 Zuschauern und zahlreiche Projekte machen an Ständen auf sich aufmerksam. Es wird ein reges Treiben auf unserem Sportgelände geben. So eine Großveranstaltung hatten wir noch nie“, betonte Baur, der auf viele Spenden, Sponsoren und natürlich Läufer von Siemens hofft. Er könne sich auch vorstellen, diesen Lauf fortlaufend zu beherbergen. Namhafte Paten begleiten das Projekt: Olympiasiegerin im Weitsprung Heike Drechsler, Jens Lukas, Europameister im 24h-Lauf und der Karlsruher Bürgermeister Harald Denecken.

Seit April neues Bewegungszentrum

Trainieren im etwas anderen Sportstudio

Millionen Deutsche trainieren ihren Körper regelmäßig in Sportstudios. Doch wie viel Zeit vergeuden sie dabei eigentlich damit, die Geräte jeweils auf die eigenen Bedürfnisse einzustellen? „Im Schnitt 18 Minuten in der Stunde“, sagt Georg Baur, Geschäftsführer der SG Siemens. Die Sportgemeinschaft wartet ab dem 15. April mit einer Fitnesseinrichtung auf, in der eben dieses lästige Hantieren an den Geräten nicht mehr nötig ist und der Nutzer sich voll aufs Training konzentrieren kann. Das Bewegungszentrum im Bau 15 von Gelände 1 ist mit 10 Cardio- und 19 Krafttrainingsgeräten der miha Maschinen GmbH aus der Nähe von Augsburg ausgestattet. Ihr Clou ist ein Chipkartensystem. Jeder, der an den Geräten trainieren möchte, bekommt eine Einweisung. Körperdaten und Fitnessstand werden mit Hilfe einer speziellen Software auf einer Chipkarte gespeichert und in regelmäßigen Abständen erneuert. Jedes Mal, wenn die Karte in die Maschine gesteckt wird, stellen sich automatisch die individuellen Parameter ein. „Das ist einmalig in Karlsruhe“, sagt Baur.

Desweiteren bietet das Bewegungszentrum unter anderem Rückenschule, Yoga und Autogenes Training an. Probetrainings sind kostenlos.

Barbara Seyfert

5. Straßenfest
Nordweststadt
7. - 8. Juli 2007

Turnerschaft Mühlburg

Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. fand Ende März im Vereinsheim der Turnerschaft Mühlburg (TSM) statt. Der erste Vorsitzende Gottfried Ostmann durfte über 70 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. Bei lautstarkem Applaus und Geraune gratulierte Peter Schweickert, Sportabzeichen-obmann des Sportkreises Karlsruhe, den erfolgreichen insgesamt über 35 Schülern und Erwachsenen zum Bestehen des Sportzeichens.

Im Anschluss referierte Gabriele Haustein über die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr. Besonders hervorgehoben wurden die positiven baulichen Erweiterungen im Fitness-Studio und die Renovierung an der Tennishalle. Darüber hinaus wird in

Fortsetzung Seite 28

Fleischer-Fachgeschäft
Konrad Floc

Ungarische Spezialitäten

Qualität seit 1980
in der Schillerstraße 35
76135 Karlsruhe
Tel: 0721 844429

GLASEREI FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Frank
RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · **76185 Karlsruhe**
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · **75334 Straubenhardt**
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de

BUCHFINK
hair design

GUTSCHEIN
Gültig 01. bis 30. Juni

Exklusive nur einzulösen in unserer Filiale Bingerstr.1 in der Nordweststadt

Bingerstraße 1
76185 Karlsruhe

Tel. 0721 7 56 93 43

Mo. - Fr. 08.00 - 18.30
Sa. 07.30 - 14.00

Inhaber Brano Mrkonjic
brano78@gmx.de

Dauerwelle
schneiden, fönen, Pflege, Styling, komplett

jetzt nur 49,90
statt 57,70

Zukunft der bisher ehrenamtlich geführte Verein durch Tanja Greuter hauptamtlich unterstützt.
Finanzreferent Bernd Messerschmid erläuterte das Haushaltsergebnis 2006 und stellte den Wirtschaftsplan für 2007 vor. Die Rechnungsprüfer bestätigten die einwandfreie Buchführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig erfolgte.
Resultierend aus der engagierten Arbeit in den vergangenen Jahren wurde der Vorstand von der Mitgliederversammlung für eine weitere dreijährige Amtszeit ohne Gegenstimme wiedergewählt. Gegen 21.45 Uhr verabschiedete Gottfried Ostmann die anwesenden Mitglieder und bedankte sich für eine konzentriert abgelaufene Jahreshauptversammlung.
Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie im Internet unter: www.turnerschaft-muehlburg.de

Holger Flemmig

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

Juli/August 2007

60 Jahre
Kurt Malaschitz, Rhodter Str.17
Renate Zahlmann, Hambacher Straße 40
65 Jahre
Peter Friedrich, Ehlersstr.6
Dr. Knut Hoffmann, Bonner Str.56 B
70 Jahre
Rosemarie Müller, Ludwig-Windthorst-Str.40
Christel Weiss, Friedrich-Naumann-Str. 33
71 Jahre
Johann Meijer, Kurt-Schumacher-Str.31
Otto Melcher, Kurt-Schumacher-Str. 4
72 Jahre
Helmut Kosub, Kurt-Schumacher-Str.8 A
Hans-Joachim Bodendorf,
Friedrich-Naumann-Str. 34
Renate Bokstaller, Trierer Straße 2 A 50
73 Jahre
Josef Häußler, Wielandstr.4 B
Werner Laier, Pirmasenser Str.17 A
Johann Steg, Landauer Str.17
Friedberth Schmidt, Anebosweg 1
Joachim Gromann, Friedrich-Naumann-Str. 87
74 Jahre
Alfons Troes, Stresemannstr.33
Johanna Hemming, Eugen-Richter-Straße 61
Ursula Saur, August-Bebel-Str.38
Rudolf Schwind, Bonner Str.54
75 Jahre
Eduardo Hilpke, Am Rennbuckel 32
Theo Würz, Wormser Str.20
Horst Weißer, Berliner Str.13
76 Jahre
Rudolf Herdlitschka, Stresemannstr.46
77 Jahre
Günter Blank, August-Bebel-Str.69
Werner Roser, Kropsburgweg 4
78 Jahre
Edeltrud Sauer, Wiesbadener Str. 63
Manfred Grimm, Im Eichbäumle 15
79 Jahre
Roswitha Markwardt,
Wilhelm-Hausenstein-Allee 14
Ursula Wagner, Bonner Straße 47
Eva-Maria Engler, Elsa-Brandström-Str. 15a
80 Jahre
Friedrich Bechtold, Anebosweg 3
Ulrich Röck, Karlsruher Weg 2 A
Heinz Karcher, August-Bebel-Str.69
Heinrich Humburger, Hertzstr.120
81 Jahre
Marianne Glötzl, Trierer Str.2 A 51
82 Jahre
Anna-Maria Krobisch, Hübschstraße 24
Herta Hampel, Trierer Str.2 A 55
Christian Simon, Hardenburgweg 28
Josef Hoog, Binger Str.53
84 Jahre
Margarete Steinmetz, Hertzstr.96
Hans Spetzger, Binger Str.9
85 Jahre
Magdalena Schneider, Berliner Str.37

Hans Schwarz, Bienwaldstr.17

86 Jahre

Josef Hefner, Neustadter Str.10
Gertrud Beyer, Limburgweg 7
Gertrud Rastätter,
Gustav-Heller-Platz 1, Anna-Walch-Haus

87 Jahre

Werner Hansen, Kurt-Schumacher-Str.8 B
Erna Schmitt, Trierer Str.2 C 40

88 Jahre

Katharina Göhler, Anebosweg 4

89 Jahre

Ernst-Joachim Schwartz, Trierer Str.2 B 42

93 Jahre

Herbert König, Schänzle 9

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Ehepaar Dr. Wilhlem Hänsler und Erna geb. Schaffner, Karlsruher Weg 22

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Herta Beranek, Seydlitzstraße 14
Elmar Roth, Friedrich-Naumann-Straße 15
Otfried Schmeiser, Friedrich-Naumann-Str. 43

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Andrea Andreou, Eugen-Richter-Straße 47
Günter Blank-Paepcke, Eugen-Richter-Str. 121
Franziska Luther, Eugen-Richter-Straße 51
Eveline Martin, Eugen-Richter-Straße 37
Anton Martin, Eugen-Richter-Straße 37
Michele Verdone, Eugen-Richter-Straße 59
Andreas Wolf, Eugen-Richter-Straße 81
Martin Kuntz, Eugen-Richter-Straße 57
Dirk Hofmann, Eugen-Richter-Straße 105
Kyriakos Andreou, Eugen-Richter-Straße 47
Martin Deutscher, Eugen-Richter-Straße 67
Heinz-Joachim Moll, Eugen-Richter-Straße 41
Sabine Moll, Eugen-Richter-Straße 41
Janina Moll, Eugen-Richter-Straße 41
Dr. Beatrix Früh, August-Bebel-Straße 34
Stefan Schmitt, August-Bebel-Straße 34
Vera Blank, Bonner Straße 13

Ernst Husz

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER ALSHUT

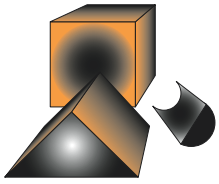
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Neue Farben – Tapeten – Bodenbeläge – Gardinen

Fassaden – Putz – Anstrich Wärmedämmung

THOMAS SCHMIDT BAUBLECHNEREI



- Fassaden
- Bedachung
- Dachrinnen

Ihr Spezialist für den Bereich Baublechnerei, Zimmermann, Dachdecker und Gerüstbau

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot erstellen.

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe
Fon 0721 563627 • Fax 0721 563360
info@baublechnerei-schmidt.de
www.baublechnerei-schmidt.de

5. Straßenfest Nordweststadt 7. - 8. Juli 2007

Radfahren der Bürgergemeinschaft

Treffpunkt 18.00 Uhr
vor dem Humboldtgymnasium
Mi, 13. Juni,
Mi, 11. Juli und
Mi, 08. August 2007

Tel.: Walter Eisen unter 0721 758079

Medienbus-Termine 2007,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

Mai	31.
Juni	14./21./28./
Juli	5./12./19./26./
August	2.
September	6./13./20./27.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Nordweststadtzeitung ist der 13. Juni 2007

Termine der Schadstoffsammlung 2007 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	Do, 31.05.07	15.00 bis 16.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 25.09.07	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 25.10.07	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2007

Redaktionstermine für die Ausgaben 2007

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
4 (Juli/August)	13.06.2007	23.07.2007
5 (September/Oktober)	28.08.2007	08.10.2007
6 (November/Dezember)	22.10.2007	30.11.2007

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Mo, 04.06.07, 15 Uhr	Senioren- und Volkstanz im Gemeindehaus St. Konrad, Hertzstraße 16a
Do, 07.06.07, 9 Uhr	Fronleichnamsprozession St. Konrad in Knielingen, Treffpunkt: Spielplatz neben dem Friedhof, Eggensteiner Straße
Di, 12.06.07, ab 14 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstraße 18
Sa, 16.06.07	Radtour nach Steinmauern, Anmeldung Jakobusgemeinde
So, 17.06.07	Gemeindefest der Petrusgemeinde, Bienwaldstraße
Mo, 18.06.07, 17.00 bis 18.30 Uhr	**Sprechstunde der Bürgergemeinschaft im Geschäftszimmer, Friedrich-Naumann-Straße 33**
So, 24.06.07, ab 10.30 Uhr:	Gemeindefest der Jakobusgemeinde, Trierer Str. 6
Di, 26.06.07, 10.00 Uhr:	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, S. 23)
Mi, 27.06.07 bis So, 01.07.07:	Kinderbibelwoche von St. Konrad (siehe Seite 18)
Sa, 30.06.07	Radtour nach Oberotterbach, Anmeldung Jakobusgemeinde
Sa, 30.06.07, 18.00 Uhr:	24-Stunden-Lauf für Kinderrechte bei der SG Siemens an der Hertzstraße
So, 01.07.07, 17.00 Uhr:	Konzert „Musikalische Weltreise“ mit Colette Sternberg und Daniela Brem-Hohenöcker in der Jakobuskirche
Sa, 07.07. und So, 8.7.07:	**Fünftes Straßenfest in der Landauer Straße**
Di, 10.07.07 ab 14.00 Uhr:	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“
Di, 24.07.2007:	10.00 Uhr: Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung erforderlich, S. 23)

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 81
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____